

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.haselbauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.haselbauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:**  weiblich  männlich

**Studienrichtung:**

**Matrikelnummer:**

2. **Gastinstitution**

**Gastland**

3. **Zeitraum Ihres**

**Auslandsaufenthaltes** von **15.07.22** bis **30.11.22**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

Lehrende/r an der TU Wien

Studienpläne

Studierende / Freunde

Gastinstitution

Homepage der Gastinstitution

Sonstige: -

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**  Ja  Nein

1.) Englisch 100 % 2.) - 0 %

3.) - 0 % 4.) - 0 %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Australien ist ein sehr schönes und freundliches Land mit vielen beeindruckenden Orten, die man während des Aufenthalts besuchen kann. Die Bevölkerung ist hilfsbereit und ich habe schnell das Gefühl bekommen, gut integriert zu sein. Grundsätzlich ist es aber vergleichsweise recht teuer (Visum, Wohnkosten, Lebensmittel, etc.), worauf man jedenfalls vorbereitet sein sollte. Außerdem gibt es im Vergleich zu Österreich mehr öffentliche Regulierungen, die auch bei Verstoß mit hohen Strafen bedroht sind und die man deshalb im Hinterkopf behalten sollte. Nichtsdestotrotz gibt es reichlich Möglichkeiten zu reisen und neue Bekanntschaften zu schließen.

**8. Gastinstitution**

Die Queensland University of Technology ist der größeren Universitäten in Brisbane mit zwei sehr schönen Campussen. Die Universität ist modern eingerichtet und bietet schöne Grünflächen, auf denen man während der Lehrveranstaltungen Zeit verbringen kann. Inhaltlich war das Semester sehr lehrreich, aber vergleichsweise zur TU Wien nicht so fordernd. Man bekommt auch ausreichend Unterstützungsleistungen von ProfessorInnen und hat auch ein Angebot von allgemeinen Hilfeleistungen (z.B. HiQ) seitens der Uni. Neben LVAs mit Semesterabschlussprüfung gibt es auch LVAs, bei denen sich die Benotung ausschließlich durch Projekte und Assignments während des Semesters ergibt, was für viele internationale Studierende attraktiv war, um statt der Prüfungsphase noch Zeit zum Reisen zu haben.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Frau Traude Krausler vom TU International Office

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen: von anderen Austauschstudierenden

4
1
5
3
5

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Mehrere Formalitäten sind zur Anmeldung zu erledigen: Bewerbung an der TU Wien, Voranerkennungen von Lehrveranstaltungen, Annahmeerklärung seitens TU und QUT, Abschluss Auslands-Krankenversicherung, Visum, Anmeldung zu Kursen an der QUT

Finanzielle Unterstützung war das Joint Study Stipendium der TU Wien und die Tatsache, dass man als TU Kandidat keine Studiengebühren an der QUT entrichten muss (ungefähr 3000 AUD pro Kurs!)

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Ausreichend gute Englischkenntnisse sind jedenfalls erforderlich. Worüber man sich meiner Meinung nach nicht sonderlich große Sorgen machen muss, ist der Australische Akzent. In den Städten und dicht besiedelten Gebieten an der Küste sprechen fast alle sehr verständliches Englisch und ich hatte sehr selten Verständnisschwierigkeiten. Im Outback ist es offenbar schwieriger, da war ich jedoch nie. Kulturell würde ich es sehr ähnlich zu unserem kulturellen Umfeld bezeichnen, es gibt keine größeren Unterschiede.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja  Nein

Es gab einige Veranstaltungen, die von der Universität selbst organisiert wurden (speziell am Beginn und Ende des Semesters), bei denen sich Austauschstudierende vernetzen konnten. Organisierte Ausflüge oder ähnliches gab es kaum.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>1800</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>1190 / Monat, davon:</b>
Unterbringung	800 / Monat
Verpflegung	300 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	20 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	70 / Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**Alle Kurse wurden auch online angeboten, weshalb es einfach war, während des Aufenthaltes zu reisen. Australien ist ein sehr großes und vielfältiges Land und man hat die Möglichkeit, sehr viele beeindruckende Orte zu sehen. Außerdem habe ich viele neue Freundschaften geschlossen.**

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

nein

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Ein spezifischer Leitfaden, welche Punkte für den Auslandsaufenthalt erledigt werden müssen (Visum, Krankenversicherung, Kursanmeldungen, etc.), wäre hilfreich. Man findet zwar alle Punkte auf unterschiedlichen Websites (QUT Website, Government of Australia, etc.) aber ich hatte das Gefühl, dass ich was übersehen könnte.

# Allgemeiner Bericht

## Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

An der QUT habe ich drei Kurse besucht, weil ich auch nur mehr drei Kurse für mein Studium an der TU Wien benötigt habe. Die Kurse setzen sich aus wöchentlicher Vorlesung und oft aus einem Tutorium zusammen. Bei mir wurden alle Kurse auch online gestreamt, was sehr angenehm war, da ich dadurch auch während des Semesters verreisen konnte und die Vorlesung trotzdem sehen konnte. Die Benotung der Kurse bestand aus Projekten (Programmierprojekte, Essays) während des Semesters und einer Abschlussprüfung am Schluss. Wie schon erwähnt gibt es auch Kurse ohne Abschlussprüfung, wodurch man am Ende des Semesters noch mehr Zeit zum Reisen hat. Die Kurse habe ich grundsätzlich als qualitativ hochwertig empfunden, aber auch im Vergleich zur TU weniger zeit- und lernaufwändig.

Das Semester startete mit einer Orientierungswoche, die sehr geholfen hat, schnell Freunde zu finden und die Uni kennen zu lernen. Hier wurden auch die vielen Social Clubs der Uni vorgestellt, bei denen wirklich für jede/n was dabei ist.

Brisbane selbst ist größer als Wien und auch eher weitläufig, weshalb man schnell an öffentliche Verkehrsmittel gebunden ist. Diese werden mit der GoCard bezahlt, wobei man als Studierende/r online einen Sonderpreis beantragen kann und damit nur mehr ungefähr 50% des regulären Fahrpreises zahlt. Mit der GoCard kann man außerdem auch außerhalb von Brisbane reisen und so mit dem Zug die Gold Coast oder die Sunshine Coast für recht wenig Geld erreichen.

Wenn man am Gardens Point Campus studiert, lohnt es sich, sich einen Wohnplatz in den umliegenden Bezirken zu suchen. Dazu kann ich CBD (Zentrumbezirk), West End, South Bank oder Kangaroo Point empfehlen. Brisbane bietet im Fortitude Valley auch viele Clubs und Möglichkeiten zum Feiern. Außerdem ist man durch die Nähe zur Sunshine und Gold Coast auch in einer Stunde am Meer und kann mit dem Zug in maximal 1,5 Stunden jede Menge weltklasse Surfspots erreichen.

Die Lebenskosten sind verglichen mit Wien merklich höher. Speziell Restaurants und alkoholische Getränke sind wesentlich teurer, aber auch im Supermarkt merkt man einen gewissen Preisunterschied. Studentenwohnheime sind ebenfalls sehr teuer (Ich habe 800€/Monat für ein 7m2 Zimmer im Student One Elizabeth Street bezahlt), dafür hat man im Wohnheim dann einen Fitnessraum, private und Gemeinschaftsküchen, Freizeiträume, Kinos, etc. Private Unterkünfte und WGs sind günstiger.

Ich bin während meiner Zeit in Australien auch viel gereist, häufig am Wochenende, an vorlesungsfreien Tagen oder in den Ferien zur Mitte des Semesters. Inlandsflüge sind durchaus leistbar, denn alle Strecken können nicht mit Auto oder Zug zurückgelegt werden. Von den Reisezielen haben mir das Great Barrier Reef (Cairns), Fraser Island, Sydney, Melbourne und North Stradbroke Island sehr gut gefallen.

# Die zwei letzten Fragen

## **Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Die vielen internationalen Freundschaften und die schönen Orte, die ich während des Aufenthalts bereisen konnte.

## **Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Sich auf der Website der QUT zu erkundigen, Erfahrungsberichte zu lesen und jedenfalls früh genug zu planen. Außerdem empfiehlt es sich, schon vor der Abreise eine Unterkunft zu fixieren. Einige Freunde haben die ersten Wochen in einem Hostel gelebt und während dieser Zeit eine Unterkunft gesucht. Das hat sich aber als wirklich stressig herausgestellt. Für das Visum muss auch nicht zwangsweise das Studierendenvisum (Kosten ungefähr 300€) gewählt werden, es kann auch das viel günstigere Work-and-Travel-Visum beantragt werden. Hier empfiehlt es sich auch, sich zeitig zu informieren.

## **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.